

Dialog

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5 Fragen an Bastian Baker

«Ich bin der absolut schlechteste Koch auf der Welt»



Bild: Michelle McCormack

An dieser Stelle beantwortet jeweils eine prominente Person fünf Fragen, die sich der aktuellen Tätigkeit des Prominenten genauso widmen wie bisher verborgenen Macken und der SpiteX. In dieser Ausgabe kommt der Lausanner Sänger Bastian Baker zu Wort, der derzeit mit Shania Twain auf Welttournee ist: Er spricht über seinen Respekt vor Pflegenden und verrät, wen er gerne zum Tête-à-Tête treffen würde.

SpiteX Magazin: Bastian Baker, Sie touren derzeit mit der weltweit bekannten Sängerin Shania Twain durch die ganze Welt, geben 80 Konzerte, erreichen ein Millionen-Publikum. Gewöhnt man sich an dieses Leben im weltweiten Rampenlicht oder quält Sie noch vor jedem Auftritt das Lampenfieber?

Bastian Baker: Ich hatte eigentlich nie wirklich Lampenfieber. Vor den Konzerten erlebe ich aktuell nur viel Freude und spüre das Adrenalin in meinen Adern, denn diese Shows sind einfach der Hammer! Ich spiele nun jeden Tag 30 Minuten, da gewöhnt man sich schon etwas an die Herausforderung, aber kurz vor dem Auftritt ist das Ganze dennoch immer wieder super aufregend. Und das Publikum und die Presse sind noch sehr nett mit mir, was ein weiterer Grund ist, kein Lampenfieber zu haben.

Sie sind als Singer-Songwriter und Gitarrist wohlbekannt. Bestimmt gab oder gibt es aber auch andere Berufe, von denen Sie einst träumten oder heute noch träumen?

Man glaubt es wohl kaum, aber ich wollte früher Journalist werden. Und daraufhin Eishockey-Profi; da hatten mein Vater und mein Grossvater,

beides Hockey-Profis, ja schon gut vorgelegt. Diesen Weg habe ich dann auch lange verfolgt – bis ich mich schliesslich doch für die Musik entschieden habe. Ich wollte schon früh viel unterwegs sein, reisen, Menschen kennenlernen, selbstständig sein. Derzeit gibt es für mich keine alternative Job-Option. Hoffen wir also, dass es mit der Musik weiter gut läuft.

Über Sie wird oft und viel in den Medien berichtet. Bitte verraten Sie uns doch eine Macke sowie ein Talent, welche in der Öffentlichkeit bisher kaum ein Thema waren.

Die Macke: Ich bin der absolut schlechteste Koch auf der Welt. Ich kann sehr gut essen, aber kochen – nein! **Das Talent:** Ich würde sagen, ich bin sehr gut mit Sprachen. Ich kann schnell Akzente und Dialekte nachahmen sowie neue Sprachen lernen.

Auch ein Prominenter kann ein Fan sein. Welche bekannte Person würden Sie gerne einmal treffen?

Ich bin eigentlich nicht so ein Fan von aktuellen Stars. Die Menschen, die ich sehr bewundere und gerne einmal getroffen hätte, sind leider gestorben. Dazu zählt zum Beispiel Freddie Mercury von der Band Queen; für mich eine der unwahrscheinlichsten Stimmen und einer der tollsten Entertainer, die es jemals gegeben hat. Oh, da fällt mir doch noch ein lebender Star ein: Eine Date-Einladung der Schauspielerin Jennifer Aniston würde ich nicht ablehnen.

Und weil dies das SpiteX Magazin ist: Was sind Ihre Erfahrungen mit der Pflege oder vielleicht gar der SpiteX?

Ich kann nicht aus persönlicher Erfahrung sprechen. Aber ich habe grossen Respekt vor Menschen, die ihr Leben der Hilfe für andere Menschen widmen.

Zur Person

Bastian Baker, geboren am 20. Mai 1991, heisst mit bürgerlichem Namen Bastien Kaltenbacher und ist ein Singer-Songwriter und Gitarrist aus Lausanne. Er besuchte ein Sportgymnasium und erhielt danach einen Vertrag als Profi-Eishockeyspieler beim HC Fribourg-Gottéron, wollte aber lieber Musiker werden – und dies gelang ihm. Im Jahr 2012 veröffentlichte er sein Debut-Album «Tomorrow May Not Be Better» und gewann sowohl den Swiss Music Award als «Best Breaking Act National» als auch den Prix Walo in der Kategorie «Newcomer». Darauf folgten viele Hits und Alben. Derzeit tourt der 27-Jährige mit Popcountry-Sängerin Shania Twain durch die Welt, spielt 80 Konzerte auf vier Kontinenten. Seine neue Single «All Around Us» ist im Handel erhältlich und im Oktober erscheint sein neues Album. Mehr Informationen unter www.bastianbaker.com.